

## PRESSEMITTEILUNG

vom 19.05.2020



### Familienfeier hui, Hotelgäste pfui?

Auch die Mitglieder des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst wollen keine Hotspots und sind froh, dass bei zuletzt Null Neuinfektionen eine Öffnung für Urlauber möglich ist. Damit das so bleiben kann, setzen die Betriebe umfangreiche Schutzstandards und Hygienemaßnahmen um. Für Aufregung sorgen weiterhin die Restriktionen rund um die Wiederöffnung des Tourismus. Inhaltlich wird nicht verstanden, wie eine Quote von 60 Prozent Betten-Belegung das geeignete Mittel sein soll, um Menschen-Ansammlungen zu vermeiden. "Das Land kann seit 10 Tagen weder einen praktikablen Weg zur Umsetzung aufzeigen, noch von dieser Idee abrücken. Man kann doch unsere Hoteliers nicht zwingen, rechtsgültige Verträge willkürlich bei vier von zehn Gästen zu stornieren und dann Familienfeiern komplett freigeben!" drückt Roland Völcker, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes, sein Unverständnis aus. Rückfragen bei den Mitgliedern belegten die harsche Enttäuschung bei den Stammgästen. "Wer jetzt storniert wird, klagt auf Schadensersatz und fährt nach Schleswig-Holstein. Seit gestern und dann auch für die nächsten zehn Jahre!", berichteten die Hoteliers. Gerade Hotelgäste sorgten besonders für Wertschöpfung und Beschäftigung.

Sorgen macht sich der Tourismusverband auch über das Signal nach innen. Die Urlauber werden erneut von oberster Ebene zum Problem erklärt und Gäste aus sogenannten „Risikogebieten“ zusätzlich diskriminiert. Das sei ebenso wenig mit unserem Rechtssystem vereinbar, wie die Zwangsstornierungen. Gespannt wird auf Fischland-Darß-Zingst stündlich die Entscheidung zu den Eilanträgen, u.a. des Hotels The Grand in Ahrenshoop und der Dorint Hotelkette, gegen die Landesverordnung gewartet. "Bis diese Regelung aufgehoben wird, kommt bei den Menschen in Deutschland nur an: "Ihr habt es wohl nicht nötig.". Dabei ist die wirtschaftliche Not der Betriebe gravierend und die Folgen betreffen die gesamte Wirtschaft des Landes. Und natürlich sind die Ruhe und Erholung suchenden Menschen bei unseren Gastgebern willkommen. Man wolle Sicherheit ausstrahlen und einen verantwortungsbewussten und ruhigen Neustart des Tourismus. "Wir alle müssen uns noch lange rechtfertigen, wenn diese abweisende, weder erklärbare noch notwendige Sonderregelung Mecklenburg-Vorpommerns nicht schnellstens korrigiert wird.", so die düstere Prognose Völckers.

#### Pressekontakt:

Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.

Herr Jens Oulwiger

Barther Straße 16

D-18314 Löbnitz

Fon: 01761-3795400

E-Mail: [jens.oulwiger@tv-fdz.de](mailto:jens.oulwiger@tv-fdz.de)